

B1.35 Vertragsmäßige Pflege zu Hause



- Umgang mit Familienproblemen
- Wie soziale Dienste funktionieren
- Kinderbetreuung und Pflege älterer Menschen

die Sozialdienste
die finanzielle Hilfe
die Notrufhilfe zu Hause
die Betreuung
die häusliche Pflege
die häusliche Pflegehilfe
die Pflegekraft
das Pflegeheim
das Altersheim
der Pflegeurlaub
die Wohnraumanpassung
die Sonderschule
der Senior / die Seniorin

der ältere Mensch
ältere Menschen betreuen
pflegen
helfen
Unterstützung bekommen
um Hilfe bitten
der Psychologe / die Psychologin
zugänglich
Alles wird gut.
Das ist mein voller Ernst.
Das ist nicht dein Ernst!
Das können Sie doch nicht machen!

1. Scannen Sie den QR-Code, um das Video anzusehen, oder lesen Sie den Text.



In einem Betreuungsdienst erleben Mitarbeitende oft viel **Dankbarkeit** und **Wertschätzung**. Die Aufgaben sind eine **bunte Mischung**: mal hilft man im Haushalt, mal geht man spazieren oder trinkt zusammen Kaffee. Wichtig ist, dass die Kundinnen und Kunden selbst **entscheiden**, was sie möchten. So entsteht viel **Abwechslung** - *ohne dass* sich die Person gedrängt fühlt.

1. Was beschreibt die Arbeit am besten?
 - a. Sie besteht nur aus Büroarbeit.
 - b. Sie ist immer gleich und streng geplant.
 - c. Sie ist abwechslungsreich und hat viele verschiedene Aufgaben.
 - d. Sie ist vor allem Nachtschicht im Krankenhaus.
2. Wer bestimmt, welche Aktivitäten gemacht werden?
 - a. Die Firma legt jeden Schritt fest.
 - b. Nur die Familie der Kunden entscheidet.
 - c. Die Kunden entscheiden selbst.
 - d. Der Arzt entscheidet täglich.

1-c 2-c



2. Grammatik: Finalsätze I: ohne...zu und ohne dass

Finalsätze beschreiben eine Handlung, die stattfindet, weil eine andere Handlung erfolgt. Beispiele: ohne...zu, ohne dass, anstatt...zu.

1. ohne...zu: drückt eine Handlung aus, die gleichzeitig ohne den Hauptsatz passiert.
2. ohne dass: drückt aus, dass eine Handlung im Nebensatz ohne den Hauptsatz passiert.
3. anstatt...zu: beschreibt eine Handlung, die anstelle einer anderen stattfindet.

Konjunktion	Beispiele
ohne...zu	Max ging ohne zu fragen, nach Hause.
ohne dass	Max ging nach Hause, ohne dass er gefragt hatte.
anstatt...zu	Sie fing an ihn zu pflegen, anstatt zu schlafen.
anstatt...zu	Er benutzte die Unterstützung, anstatt sich auszuruhen.

Verwende ohne...zu, um eine Handlung ohne den Hauptsatz auszudrücken.
Mit anstatt...zu drückst du aus, dass etwas anstelle einer anderen Handlung getan wird.
Achte darauf, dass ohne dass eine vollständige Nebensatzstruktur hat.

1. Die Pflegekraft ging aus dem Zimmer, _____ sagen, wann sie zurückkommt.
a. *anstatt zu* b. *ohne dass* c. *ohne zu* d. *ohne*
2. Der Antrag auf finanzielle Hilfe wurde abgelehnt, _____ die Sachbearbeiterin eine Begründung geschickt hat.
a. *ohne zu* b. *ohne dass* c. *anstatt dass* d. *ohne*

1. *ohne zu* 2. *ohne dass*

Schreibe die Sätze neu

1. Ich bin aus dem Meeting gegangen. Ich habe mich nicht verabschiedet.

2. Sie hat den Vertrag unterschrieben. Sie hat den Text nicht genau gelesen.

3. (ohne dass) Er hat das Projekt gestartet. Er hat nicht mit dem Team gesprochen.

Korrigiere den Fehler

1. Ich beantrage Pflegegeld, ohne dass meine Mutter zu fragen.

Ich beantrage Pflegegeld, ohne meine Mutter zu fragen.

2. Der Pflegedienst kam, ohne dass wir ihn bestellt haben.

Der Pflegedienst kam, ohne dass wir ihn bestellt hatten.

1. *Ich beantrage Pflegegeld, ohne meine Mutter zu fragen.* 2. *Der Pflegedienst kam, ohne dass wir ihn bestellt hatten.*

3. Übungen



1. Ordnen Sie jedes Wort seiner Definition zu.

- | | |
|--------------------------|--|
| a. die häusliche Pflege | 1. Jemanden darum fragen, zu helfen, anstatt allein weiterzumachen. |
| b. die Wohnraumanpassung | 2. Umbau der Wohnung, damit ältere Menschen sicherer leben können. |
| c. um Hilfe bitten | 3. Pflege zu Hause, ohne dass die Person ins Pflegeheim ziehen muss. |

a-3 b-2 c-1

2. Information der Stadt: Unterstützung für Pflege zu Hause

Fülle die Lücken aus: Betreuung, häuslicher Pflege, Pflegekraft, Pflegeheim, Wohnraumanpassung, Sozialdienste, häusliche Pflegehilfe, finanzieller Hilfe, Pflegeurlaub

Wenn Angehörige plötzlich Pflege brauchen, kann die Situation Familien überfordern. In vielen Städten beraten die (1) _____ kostenlos zu (2) _____, (3) _____ und (4) _____. Oft wird zuerst geprüft, welche (5) _____ möglich ist, ohne dass jemand seine Arbeit sofort aufgeben muss.

Manche Familien organisieren eine (6) _____ oder eine (7) _____, anstatt die Person direkt in ein (8) _____ zu geben. Wer im Beruf stark eingebunden ist, kann (9) _____ beantragen. Wichtig ist, früh um Hilfe zu bitten, damit die Versorgung zuverlässig läuft und ältere Menschen möglichst lange zu Hause bleiben können.

1. Welche Schritte würden Sie in Ihrer Familie oder im Freundeskreis zuerst vorschlagen, wenn plötzlich Pflege zu Hause nötig wird, und warum?
-

3. Hören Sie sich den Audioausschnitt an und wählen Sie die richtige Antwort aus.

Wahr Falsch

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Die Sprecherin organisiert Unterstützung für ihren Vater, damit er zu Hause betreut werden kann. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die Pflegekraft wird erst abends kommen, weil morgens keine Zeit frei ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Die Sprecherin plant, in den nächsten Wochen für eine kurze Zeit nicht zu arbeiten, um sich um die Pflege zu kümmern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



4. Wählen Sie die richtige Lösung

1. Die Pflegekraft _____ den Senior zu Hause, ohne dass die Tochter ihre Arbeit unterbrechen muss.
a. *betreut* b. *betreuen* c. *betreute* d. *hat betreut*
2. Letzten Monat _____ ich meine Großmutter, anstatt einen Pflegeurlaub zu nehmen.
a. *betreue* b. *betreut* c. *betreute* d. *habe betreut*
3. Am Wochenende _____ wir den älteren Menschen _____, ohne vorher die Sozialdienste zu fragen.
a. *sind / betreut* b. *haben / betreuen* c. *hat / betreut*
d. *haben / betreut*

1. *betreut* 2. *betreute* 3. *haben / betreut*

5. Rollenspiel - Dialoge

Pflegeberatung am Telefon

Frau Köhler *Sozialdienste Berlin Mitte, Köhler am Apparat, guten Tag.*

(Sozialdienste):

Herr Meier *Guten Tag, Meier hier. Ich brauche dringend Unterstützung für meinen Vater*

(Anrufer, Sohn): *– er ist Senior und kann seit dem Sturz kaum noch allein zurechtkommen.*

Frau Köhler *Verstehe. Geht es Ihnen um häusliche Pflege, also eine Pflegekraft oder*

(Sozialdienste): *häusliche Pflegehilfe, oder denken Sie eher an ein Pflegeheim?*

Herr Meier *Am liebsten wäre mir häusliche Pflege. Ich weiß aber nicht, wie die Betreuung*

(Anrufer, Sohn): *organisiert wird und welche finanzielle Hilfe möglich ist. Ich überlege außerdem, Pflegeurlaub zu nehmen.*

Frau Köhler *Das klingt vernünftig. Bitte lassen Sie ihn nicht allein – das können Sie doch*

(Sozialdienste): *nicht machen! Wir können Notrufhilfe zu Hause einrichten und eine Wohnraumanpassung prüfen; ich schicke Ihnen die Formulare und vereinbare einen Beratungstermin.*

1. Welche zwei Unterstützungen werden im Gespräch konkret genannt?
-



6. Sprechen: übersetzen und antworten (KI+)



Ich würde zuerst die Sozialdienste oder eine Pflegekraft kontaktieren. / Man kann Unterstützung organisieren, ohne die Familie zu sehr zu belasten. / Es ist wichtig, um Hilfe zu bitten, wenn die Betreuung zu Hause nicht mehr reicht.

1. In welchen Situationen würden Sie zu Hause Hilfe im Alltag organisieren, und an wen würden Sie sich zuerst wenden?

2. Was finden Sie besser: häusliche Pflege oder ein Pflegeheim, und warum?

7. Schreiben: E-Mail (KI+)

Guten Tag Frau Novak,
vielen Dank für Ihren Anruf. Ich bin Sabine Keller von der Pflegeberatung der **Sozialdienste** Mitte. Sie hatten Fragen zur **häuslichen Pflege** für Ihre Mutter (82).
Damit wir passende **Unterstützung** organisieren können, brauche ich kurz folgende Angaben:

- Welche Hilfe wird im Alltag gebraucht (z. B. Körperpflege, Haushalt, Einkaufen)?
- Wie oft pro Woche und zu welchen Zeiten?
- Gibt es schon einen **Pflegegrad**, oder möchten Sie, dass wir bei der Beantragung helfen?)

Wenn Sie möchten, vereinbaren wir diese Woche ein Gespräch – telefonisch oder bei Ihnen zu Hause.

Mit freundlichen Grüßen
Sabine Keller



Schreibe eine passende Antwort: *Ich melde mich wegen Ihrer E-Mail und brauche Unterstützung bei... / Wir möchten Hilfe bekommen, ohne dass meine Mutter ins Pflegeheim muss. / Wäre ein Termin am ... möglich, oder alternativ am ...?*

Wichtige Verben

	betreuen (<i>betreuen</i>)	betreuen (<i>betreuen</i>)	betreuen (<i>betreuen</i>)
	Präsens	Perfekt	Präteritum
ich	betreue	habe betreut	betreute
du	betreust	hast betreut	betreutest
er/sie/es	betreut	hat betreut	betreute
wir	betreuen	haben betreut	betreuten
ihr	betreut	habt betreut	betreutet
sie	betreuen	haben betreut	betreuten